

# Franzosen helfen Flutopfern



Foto: privat

Denis Petit-Gombert von den „Amis de Swisttal“ mit Monika Wolf-Umhauer auf dem Weihnachtsmarkt in Quesnoy.

## Spenden aus Swisttals Partnerstadt Quesnoy

SWISTTAL. | | Die französische Partnerstadt Swisttals, Quesnoy-sur-Deûle, hat sich erneut für die Swisttaler Flutopfer eingesetzt. Mitglieder des Vereins „Amis de Swisttal“ hatten zwei Stände auf dem Weihnachtsmarkt in Quesnoy übernommen und spenden den Erlös daraus für die Betroffenen in Swisttal. „Eine solche gelebte Partnerschaft ist ein Glücksfall für uns“, sagte Monika Wolf-Umhauer, Vorsitzende des Swisttaler Partnerschaftsvereins. „Die ‚Amis de Swisttal‘ erweisen sich in der Not als wahre Freunde“, sagte sie weiter.

Um die Franzosen zu unterstützen, war eine kleine Gruppe aus Swisttal nach Quesnoy-sur-Deûle gereist. Mit dabei hatten sie deutsche Plätzchen, Stollen und weihnachtliche Bastelarbeiten. Vor Ort erklärten sie den Besuchern des Weihnachtsmarkts dann anhand von Bildern und Schautafeln die Ereignisse vom Juli und die gegenwärtige Situation. Der Einsatz aller Beteiligten lohnte sich. Als die Swisttaler bereits vor Ende des Marktes ihre Heimreise antreten mussten, war eine Spendensumme von mehr als 1000 Euro zusammengekommen. Zum Dank überreichte Wolf-Umhauer der Bürgermeisterin von Quesnoy, Rose Marie Hallynck, daher einen bemalten „Flutstein“ aus Odendorf. Und die Unterstützung soll weitergehen. Im Frühjahr wollen einige Menschen aus Frankreich für ein verlängertes Wochenende zum aktiven Helfen nach Swisttal kommen. kyr